Alt-Katholisch

Miteinander - Füreinander

Nr. 182 | Fastenzeit – Pfingsten 2023

Alt-Katholische
Pfarrgemeinde St. Cyprian
in Bonn

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.

www.sankt-cyprian.de

Grußwort

„Wir haben nur diese eine Welt,
und wenn wir sie nicht richtig behandeln,
wird sie uns ins Gesicht springen.“

So formuliert es Emeka Udemba, der Künstler des diesjährigen Hungertuchs von Misereor (von dem wir hier einen Ausschnitt sehen), das ab Aschermittwoch in unserer Kirche hängen wird.

„Kehr um, Mensch!“
„Gedenke Mensch!“
Die Anrufe, die uns Jahr für Jahr erreichen, wenn die ausgelassenste Zeit im Jahr, die fünfte, zu Ende ist. Lassen wir uns in diesem Jahr von Emeka Udemba ansprechen, der sein Kunstwerk genannt hat: „Was ist uns heilig?“

Wenn ich den Erstkommunionkindern die Geschichte von Justus vorlese, der mit seinem Opa auf der Suche nach dem Sinn der 10 Gebote ist, dann gefällt mir gut, dass Opa Karl sagt: „Die 10 Gebote sind eine Anleitung zum Glücklichsein.“ Vielen Deutungen schließe ich mich uneingeschränkt an. Wer auf der Suche nach liebevollem Umgang ist, verehrt nur den einen Gott und keine Egoismen. Wer nicht Gott verantwortlich macht für die von Menschen verursachten kleinen und großen Katastrophen, entehrt seinen Namen nicht. Wer sich die Zeit der Ruhe und Erholung gönnt, wer Zeit findet für sich und andere Menschen, wird gesünder und glücklicher leben. Bei dieser Betrachtung des dritten Gebotes fehlt mir dann aber doch die Heiligung des Sonntags. Vor allem deshalb, weil ich mich selbst dabei ertappe, das Ruhegebot mit einer gewissen Beliebigkeit auszulegen.
Wenn ich mich aber frage, was mir heilig ist, dann verbinde ich damit die feste Überzeugung, dass die von mir gefundenen Antworten über ein Alleinstellungsmerkmal verfügen: Sie entziehen sich der menschlichen Verfügbarkeit. Im Grundgesetz formulieren wir das zum Beispiel für die Würde des Menschen. Gemeint ist die Würde, die dem Menschen von Gott her zukommt. Wer zu diesem Zusammenhang keinerlei Bezug hat, wird schwerlich verstehen können, was die Mütter und Väter unserer Verfassung damit meinen. Wozu das in der deutschen Geschichte geführt hat und

wie verheerend sich das derzeit auf Mensch und Schöpfung in der Ukraine und unter Unrechtsregimen und Kriegen dieser Welt auswirkt, ist uns allen hinlänglich bekannt. Deshalb braucht es auch mehr als die Frage, was MIR heilig ist. Die Frage, die Emeka Udemba stellt, ist die einzig wahre. „Was ist UNS heilig?“ Was halten wir für unantastbar? Was ist durch die Würde, die von Gott geschenkt wird, dem absoluten Schutz anheimgestellt?
In der Osternacht hören wir die biblische Geschichte von der Schöpfung. Die einen belächeln sie, andere versuchen sie als sachlichen Zeitungsbericht zu lesen. Die Wahrheit und Weisheit aber, die diese wunderbare Erzählung uns schenken kann, lautet: Fast alles ist Euch geschenkt, zu Eurem Wohl. Aber hütet Euch davor, Euch alles nehmen zu wollen! Hütet Euch davor, das Lebenselixier anzutasten! Haltet das Zentrum heilig und mit ihm alles, was von Gott geschaffen wurde.
In der Osternacht hören wir die biblische Geschichte vom Exodus. Die Freiheit des Menschen ist heilig. Sie ist heilig, weil sie untrennbar mit der Ebenbildlichkeit des Menschen mit Gott verbunden ist.
In der Osternacht hören wir die biblische Geschichte von Noah und der Arche. Jedes Tier ist geheiligt durch den Schöpfer und mit ihm die gesamte Schöpfung.
Wie der Sonntag nicht nur ein beliebig verfügbarer Ruhetag ist, so ist die Bewahrung der Schöpfung nicht nur verhandelbarer Umwelt- und Tierschutz.
„Kehr um!“ meint eben auch: „Steh auf! Mach Dich auf den Weg, mit anderen zu entdecken, was uns heilig ist!“
„Gedenke Mensch!“ meint eben auch: „Lebe auf Erden, wie Du im Paradies leben willst, in Gemeinschaft mit anderen Menschen und Tieren und mit Liebe für die Gaben Gottes!“
So wird Umkehr Freude machen und nachhaltig sein.
So wird Realität, was wir Ostern feiern: Wir nehmen das Leid wahr, das jede Misshandlung und der Tod mit sich bringen. Wir überwinden diese Nacht der Nöte. Und auf diese Weise wird Auf(er)stehen schon jetzt lebendige Erfahrung.

Ich wünsche es Ihnen und Euch, ich wünsche es uns von Herzen:
Frohe und gesegnete Ostern!
Ihr / Euer Thomas (Schüppen)

Unsere Kirche online

Auf der Homepage des Bistums finden Sie alle Online-Angebote des Bistums: Impulse, Livestream-Übertragungen von Gottesdiensten und Online-Wort-Gottes-Feiern:
www.alt-katholisch.de/unsere-kirche/kirche-online/
Schauen Sie doch mal rein!

Geburtstage

23.02.	Ursina Oeyen	92 Jahre
26.02.	Elisabeth Troisdorf	95 Jahre
28.02.	Karl-Heinz Adams	72 Jahre
29.02.	Hugo Sattler	71 Jahre
03.03.	Sybille Henneberger	86 Jahre
10.03.	Prof. Dr. Klaus Rohmann	84 Jahre
14.03.	Horst Rückel	83 Jahre
25.03.	Helga Rohmann	83 Jahre
26.03.	Maria Elisabeth Hamacher	80 Jahre
26.03.	Edith Höver	87 Jahre
28.03.	Prof. Dr. Christian Oeyen	89 Jahre
06.04.	Rainer Fell	80 Jahre
14.04.	Lothar Schnitzler	74 Jahre
21.04.	Jürgen Körber	74 Jahre
21.04.	Karl-Josef Meyer	76 Jahre
25.04.	Dr. Richard Motsch	86 Jahre
26.04.	Elke Liminski	71 Jahre
01.05.	Rolf Henneberger	89 Jahre
07.05.	Sigrid Pursch-Vreden	79 Jahre
09.05.	Wilfried Steinhoff	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!*

* Wir veröffentlichen nur Geburtstage jener Personen ab 70, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben haben.

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wurde
Felix Mönch
in unsere Gemeinde aufgenommen.
Darüber freuen wir uns.
Fühl dich geborgen und sei behütet!

Beitritte*

Unserer Gemeinde sind beigetreten:
Dr. Helmut Pütz
Hubert Heeg
Ruth und Ingo Konrads
Vera Cibis
Paul Stefan Friederich
Die Geborgenheit, die Gott schenkt, möge für Sie spürbar werden in unserer Gemeinde. Herzlich willkommen in Ihrer neuen kirchlichen Heimat!

* Wir veröffentlichen nur diejenigen Personen, die der Veröffentlichung schriftlich zugestimmt haben.

Verstorben

Renata Wagner
Hans Heribert Thomas
Dieter Zimmermann
Gott, in Deinen Händen sind wir geborgen vom Mutterleib an.
Du zeigst uns den Weg zum Leben über den Tod hinaus.
Du schenkst den Verstorbenen Frieden, Gerechtigkeit und Freude.
Du vollendest ihr Leben und die unerfüllt gebliebenen Sehnsüchte und Wünsche.
Dafür danken wir Dir. Amen.

Einladungen

Alle Menschen sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.

Kirchenchor und Choralschola

Zur Zeit sind Chor und Choralschola aus verschiedenen Gründen etwas arg »zusammengeschrumpft«, so dass wir für alle dankbar sind, die sich uns anschließen möchten! Vielleicht haben Sie ja schon einmal darüber nachgedacht, sich musikalisch in die Gottesdienste einzubringen? Dann sind Sie hier und jetzt genau richtig. Die (männliche) Choralschola probt jeden Montag um 18:15 Uhr, der gemischte Chor um 19:30 Uhr im Kirchraum von St. Cyprian. Melden Sie sich einfach gerne jederzeit bei Willi Kronenberg, sei es sonntags persönlich nach dem Gottesdienst an der Orgel oder jederzeit per E-Mail. Bis bald? Das wäre toll!

E-Mail: kirchenmusik@sankt-cyprian.de

Ein Traum wird wahr

76 Stühle aus dem Gemeindesaal mussten von den zerschlissenen Polstern befreit werden.

Der Polsterer ließ den Tacker heißlaufen und wir konnten innerhalb einiger Tage die fertigen Sitze abholen. Wir reinigten

die Stühle und schraubten die Sitze wieder an.

An drei Abenden durften wir die gute Zusammenarbeit genießen und erfahren, wie viel Freude es macht, auch mal ganz praktisch gemeinsam etwas zu tun.

Nach einjähriger Vorlaufzeit wurde am 20.1.23 um 19:50 Uhr der letzte Stuhl mit neuem Polster fertig, rechtzeitig zum Neujahrsempfang.

P.S.: Es werden immer noch Stuhlpaten zur Finanzierung gesucht!

Gudrun Weskamp

Nachricht vom Nachhaltigkeitskreis

Wir freuen uns, dass beim Neujahrsempfang unser regionales und faires Mittagessen so vielen geschmeckt hat (Rezepte siehe unten, die roten Linsen sind in unserem Weltladen erhältlich). Wie schon auf der Gemeindeversammlung angekündigt,

möchten wir Angebote für Mitfahrgelegenheiten zum Sonntagsgottesdiest schaffen. Konkret kann das so aussehen: Wir legen im Gemeindesaal eine Liste mit Stadt / Ortsteil und Telefonnummer aus, in die sich die Leute eintragen, die bereit sind, andere mitzunehmen. Interessierte Mitfahrer können dann telefonischen Kontakt aufnehmen. Die Gemeinde Bottrop wird sich auch um das Siegel „Faire Gemeinde“ bewerben. Mit Reinhard Potts und Christoph Breitenstein haben wir einen engen Informationsaustausch zum Thema Nachhaltigkeit. Unser nächster Arbeitsschwerpunkt sind Möglichkeiten zur Klimaneutralität unserer Gemeinde. Herzliche Einladung an alle Interessierte zum nächsten Treffen des Teams Nachhaltigkeit am Samstag, 25.2., um 16.00 Uhr im Gemeindesaal.

Rezepte:

Kartoffelwaffeln (für ca. 10 Waffeln)
1kg geriebene Kartoffeln
2 Esslöffel Mehl (kein Vollkorn)
2 Esslöffel Öl
3 Eier
1-2 Teelöffel Salz

Rote Linsensuppe (ca. 10 Portionen)
450g getrocknete rote Linsen
7 große Zwiebeln gehackt
7 Knoblauchzehen, zerdrückt
1 TL Kurkuma
4 TL gemahlener Kreuzkümmel
Olivenöl
1 $^1/_4$ l Gemüsebrühe
1 $^1/_4$ l Wasser
Salz
2 TL Schwarzkümmel
1 Schuss Apfelessig

Linsen in einen Kochtopf geben, soviel kaltes Wasser hinzugeben, dass die Linsen bedeckt sind. Aufkochen lassen, Hitze reduzieren und Linsen 9 Min. bei offenem Topf weiterköcheln lassen. Dann Linsen durch ein Sieb abgießen, beiseite stellen.
Sechs der gehackten Zwiebeln, Knoblauch, Kurkuma und Kreuzkümmel mit 4 EL Olivenöl in einem großen Topf anbraten. Nun Brühe und Wasser dazugießen, Linsen dazugeben und aufkochen.
Nach Geschmack salzen und Schwarzkümmel hinzugeben. Hitze reduzieren und 40 Min. bei schwacher Hitze köcheln lassen. Die letzte Zwiebel in Olivenöl knusprig anbraten und vor dem Servieren über die Suppenportionen streuen.

Gudrun und Hans Weskamp

Schöpfung bewahren: Freiwillig 100

© Ev. Kirchengemeinde Rotenburg a. d. Fulda, Martin-Luther-Kirche

Eine neue Studie des Umweltbundesamtes zeigt, dass bei einer Begrenzung auf 120 km/h auf Autobahnen rund 6,7 Millionen Tonnen CO_2 pro Jahr gespart werden können. Das ist fast dreimal so viel wie die zuvor berechneten 2,6 Millionen. Bei 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen ist der Spareffekt noch größer; nämlich 11,1 Millionen Tonnen CO_2. Die durchschnittlichen CO_2-Emissionen der BürgerInnen in Deutschland sind 11 Tonnen pro Kopf im Jahr. Um die Erderwärmung auf höchstens 2°C zu begrenzen, sollte der Maximalwert jedoch nur 2 Tonnen betragen. Warum sperrt sich besonders die kleinste Partei in der Ampelkoalition gegen so einfache Ein-

sparmöglichkeiten durch ein Tempolimit? Fast alle Länder Europas haben ein Tempolimit, nur in Deutschland gilt „Freie Fahrt für freie Bürger“. Die Evangelische Kirche in Deutschland empfiehlt ihren Mitarbeitenden eine maximale Geschwindigkeit auf Autobahnen von 100 km/h. Schade, dass die Politik noch nicht diese klimafreundlichen Möglichkeiten vorgibt, aber warum eigentlich nicht **freiwillig 100 auf Autobahnen**? Klimafreundliches Verhalten ist nicht von Vorschriften abhängig! Im „Selbstversuch“ empfinde ich diese Fahrweise bedeutend entspannter bei gleichmäßigerem Verkehrsfluss, weniger Lärmaufkommen und höherer Verkehrssicherheit.

Hans Weskamp

F. Mendelssohn: Elias
Ein Oratorium

Felix Mendelssohn wurde 1809 als Sohn des wohlhabenden Bankiers Abraham Mendelssohn in Hamburg geboren. 1811 musste die Familie vor den Truppen Napoleons fliehen und fand in Berlin eine neue Heimat. Die in Preußen gesetzlich garantierte Gleichstellung der Juden gab ihm Sicherheit und gesellschaftlichen Anschluss. Vater Abraham ließ seine vier Kinder evangelisch taufen und nahm den zweiten Namen Bartholdy an. Felix, ein musikalisch frühreifes Kind, erhielt mit sieben Jahren Klavierunterricht. Heinrich Heine, der ihn als Pianisten hörte, sprach 1822, da war Felix gerade 13 Jahre alt, von ihm als von einem „musikalischen Wunder”. In jungen Jahren entstanden bereits mehrere Klavierkonzerte, Streichquartette und Kammermusik. Ein Musiker urteilte: „Der fünfzehnjährige Felix ist bereits ein reifer Künstler“. Während seines Studiums an der Berliner Universität begeisterte er sich für die Musik J. S. Bachs, dirigierte erfolgreich als Zwanzigjähriger Bachs *Matthäuspassion* und wurde Vorreiter der Bach-Renaissance im 19. Jahrhundert. Finanziell abgesichert, reiste er durch ganz Europa. Leipzig und dessen Gewandhausorchester wurden ihm zur neuen Heimat. Sein feuriges Dirigat, aber auch seine Kompositionen wurden begeistert gefeiert. Ständig zwischen Düsseldorf, Berlin und Leipzig pendelnd, starb Felix Mendelssohn Bartholdy erschöpft 1847 mit nur 38 Jahren.

Sein erstes Oratorium, *Paulus,* war bereits 1836 in Düsseldorf aufgeführt worden. Doch mit seinem *Elias* gab er dem deutschen Oratorium seinen Glanz zurück. Barocke Formen, romantische Gefühlswärme, zündende Chöre und innig-schlichte Weisen wechseln mit wilden, lautstarken Rhythmen ab. 1846 fand in Birmingham die erste englischsprachige Aufführung des *Elias* statt. Queen Victoria und Prinzgemahl Albert waren entzückt. Kurz nach Mendelssohns Tod erklang die deutsche Aufführung in Hamburg. Das Thema über Elias steht im Alten Testament im 1. Buch der Könige und erzählt den Kampf des Propheten Elias, der sich über die von Gott abgefallenen Israeliten ereifert.

König Ahab ist zum Baal-Anhänger

geworden. Das Oratorium beginnt ungewöhnlich mit der Drohung des Elias, dass es „diese Jahre weder Tau noch Regen geben kommen" sollen. Erst dann setzt die Ouvertüre ein, auf die der Hilfeschrei der hungernden Menschen folgt: „Hilf, Herr! Hilf, Herr! willst du uns denn gar vertilgen." Verzweifelt klingt die Klage der Mütter, deren Kinder hungern. Ein Engel befielt Elias zu fliehen, Raben würden ihm das tägliche Brot bringen. Das folgende Doppelquartett der Engel ist eine musikalische Kostbarkeit von lyrischer Schönheit: „Denn er hat seinen Engeln befohlen" aus Psalm 91, das schnell zu einem „Publikums-Hit" wurde. Eine ruhige Stimmung atmet das Duett zwischen einer armen Witwe und Elias, der ihren toten Sohn zum Leben erweckt. Kraftvoll intoniert der Chor: „Wohl dem, der den Herrn fürchtet."

Drei Hungerjahre sind vorüber. Elias klagt König Ahab an und schlägt einen Wettstreit vor: Baals Priester sollen um Feuer für ein Brandopfer anrufen. Wuchtige Chöre flehen: „Baal erhöre uns, Baal gib uns Antwort!" Elias spottet „Ruft lauter"! In einer ruhig gehalten Arie bittet Elias um die Hilfe Gottes, und das Wunder gelingt. Noch einmal singt das Quartett der Engel voll Zuversicht: „Denn seine Gnade reicht soweit der Himmel ist".

Musikalisch packend ist das „Regenwunder". Elias schickt einen Knaben auf eine Anhöhe um nach Regenwolken Ausschau zu halten. Dreimal ruft der Knabe „ich sehe nichts" bis er endlich erlösende Regenwolken meldet. Der folgende Chor ist von dramatisch mitreißender Wucht: „Dank sei Dir Gott" und gipfelt i einem spannungsreichen „doch der Herr ist größer in der Höhe." Mit einer schwärmerisch zarten Arie des Soprans „Höre Israel, ich bin euer Tröster" beginnt der 2. Teil. Hoffnungsvoll antwortet der Chor „es wird mich nicht treffen". Der Dialog zwischen Königin Jezebel und dem undankbaren Volk ist von erregter, zorniger Stimmung: „er muss sterben" klingt es hasserfüllt. Voll Verzweiflung über die Morddrohung ist die resignierende Arie des Elias: „Es ist genug", einfühlsam vom Solo Cello begleitet. Hier kann man die Nähe zu Bachs Johannes Passion ahnen. Musikalisch bewundernswert ist das Terzett der Engel: „Hebe deine Augen auf zu den Bergen..." aus dem 121. Psalm. Elias wird befohlen 40 Tage durch die Wüste zum Berg des Herren zu wandern. Lebhaft schildert der Chor das Erscheinen des Herren: „Der Herr war nicht im Feuer", darauf ein packender Höhepunkt: „Im Säuseln nahte sich der Herr". Staunend besingt der Chor die Fahrt des Elias in einem feurigen Wagen gen Himmel. Mit diesem triumphierenden Chor wollte Mendelssohn das Werk beenden, aber sein Textdichter überredete ihn zu einem nicht ganz bibeltreuen gewaltigen Schluss Chor, der mit „Wie herrlich ist dein Name – Amen" eine Vorausschau auf Jesus Christus ist.

Ältere Bonner erinnern sich vielleicht an eine Dampflok zwischen Bonn und dem Vorgebirge, die den Namen "Feuriger Elias" trug.

NAXOS hat eine ausgezeichnete Doppel-CD mit hervorragenden Künstlern geliefert: 857 2228-29, ca $2^1/_2$ Stunden.
Von ACCANTUS gibt es eine großartige

Doppel-CD mit dem gesamten Text: Accantus music 30356.

Julia Poser

Ein Blumenstrauß mit Tönen ...

Altkatholisches Altwerden der besonderen Art!

Das war eine große Überraschung, als an meinem Geburtstag im Sommer 2022 die Stimmen von Thomas, Ronja und unserem Kirchenchor über Whatsapp in den Alpen in Oberstaufen auf über 2000m erklangen!

Heimatliche Klänge und tiefe Freude überrumpelten mich fast, denn wegen Corona und einer schweren Erkrankung hatte ich zur Kirche und zur Gemeinde über ein Jahr kaum Kontakte gehabt. Das war eine tolle Idee, und natürlich eine Superumsetzung mit der neuen Technik. Dank Thomas!

Die Freude ging noch weiter! Zuhause erwartete mich eine sehr schöne Karte zum Thema „Blumenstrauß mit Tönen“ sowie mit einem QR-Code. So hörte ich den wirklich tollen Kanon noch einmal in den Niederungen der Rheinebene. Er klang immer noch ganz toll!

Dann kam in der folgenden Zeit eine Einladung zu einem Geburtstagskaffee im Gemeindesaal für alle „alten“ Geburtstagskinder über 70 aus dem letzten halben Jahr. Bei dem ganzen Corona-Hin-und-Her fand die kleine von Dagmar, Stefan, Babette, Gaby und Thomas liebevoll ausgerichtete Feier am 15. November um 15 Uhr mit einer Andacht, einem wunderbaren Segensspruch von Thomas sowie Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindesaal statt.

Manche kannten sich, manche nicht, mir geht es nach 22 Jahren Altkatholisch-Sein so, dass ich oft das Gefühl habe, in einer mir fremden Gemeinde zu sein: die Gesichter haben gewechselt, viele sind neu, manche sind gestorben. Von der Seniorengruppe, die ich vor vielen Jahren selbst einmal betreut habe, ist keiner/keine mehr da. Nun bin ich selber Seniorin, ich hab´s begriffen.

Berührend trug eine Teilnehmerin einen sehr persönlichen Text vor mit dem Gedanken und der Frage, ob wir uns mit gutem Gewissen noch freuen dürfen. Denn die Einladung hatte uns natürlich noch einmal klar gemacht, wie sehr jeder/jede von uns – mehr oder weniger – in der Isolation der letzten Jahre gelitten hatte. Und gleichzeitig sind die politischen Umstände und Unsicherheiten unendlich belastend, für viele sogar bedrohlich und müssen ausgehalten werden. Wir kamen schnell ins Gespräch. Auch dass an diesem Tag der achtmilliardste Mensch auf die Welt gekommen war, machte uns alle sehr nachdenklich.

Thomas hatte aus seinem Fundus „Treffen mit alten Menschen“ eine tolle Sammlung wunderbarer Volkslieder in vielen roten Mappen mitgebracht. Sehr haltbar! So klang, begleitet von unserem Organisten, Herrn Kronenberg, der Nachmittag sangesstark mit einem Wunschkonzert aller Teilnehmer/innen aus. Danke (und einen lieben Gruß auch an all die lieben Helfer/innen im Vorfeld und an den Kirchenchor)! Es hat uns allen gut getan.

Lieber Thomas, wie willst Du das steigern, wenn ich achtzig werde??

Renate Chrispeels

Fastenaktion 2023

Demokratische Republik Kongo: Tageszentrum Tumaini/Schule und Essen für Waisenkinder

In der Stadt Goma im Osten der DR Kongo leben viele Flüchtlinge in Lagern oder behelfsmäßigen Unterkünften, zum Teil seit vielen Jahren. Ein Vulkanausbruch hat im Juli 2022 weitere Opfer gefordert und Menschen aus ihren Häusern vertrieben. Unter den Flüchtlingen und Vertriebenen sind zahlreiche traumatisierte Frauen und Kinder. Sie sind die Opfer der gewaltsamen Übergriffe durch bewaffnete Gruppierungen im Ostkongo, auch Jahre nach den Bürgerkriegen. Dörfer werden überfallen, das Vieh gestohlen. Die Menschen fliehen in die Städte, und das Land wird nicht mehr bewirtschaftet; es fehlt an Lebensmitteln. Mangel- und Unterernährung sind verbreitet: knapp die Hälfte der Kinder unter 5 Jahren in Goma leidet an chronischer Unterernährung, 4,6% an schwerer und lebensbedrohlicher Unterernährung.
Die Organisation ASDIG (Action Salutaire pour le Développement Intégral de Goma; übersetzt: „Heilsame Aktion für die ganzheitliche Entwicklung von Goma“), unterstützt die Flüchtlinge mit verschiedenen Projekten. Ziel ist es, Hoffnung zu geben, Perspektiven zu eröffnen durch das Erlernen von Handwerken und mit Nahrung, medizinischer Versorgung und Beratung zu unterstützen. Erste Zielgruppe waren vergewaltigte Frauen, denen ASDIG die Möglichkeit gab, schneidern zu lernen und damit ein kleines Einkommen zu generieren. Mit dem *Projekt Hoffnung* wurde das Problem der Unterernährung angegangen. Eine Schule für Waisenkinder wurde 2010 gebaut. Neben dem Schulbesuch, Nahrung und Kleidern gibt es auch psychologische Betreuung und eine Gesundheitsversorgung. Einige Familien können einen kleinen Beitrag zu den Kosten leisten, rund 75 Kinder besuchen die Schule gratis. Im Tagungszentrum Tumaini wird zusätzlich einmal pro Woche Essen für kleinere Kinder gekocht und es werden Pakete mit Grundnahrungsmitteln an die oft ebenfalls hungernden Mütter abgegeben. Die Nachfrage ist groß und Hilfe wird dringend benötigt: Der Betrieb der Schule wird unterstützt, die Räume müssen dringend ausgebaut werden.

Die Gemeinde Bonn kollektiert für die Fastenaktion in der gesamten Fastenzeit.
Sie können aber auch spenden und bekommen selbstverständlich eine Spendenquittung:
Spendenkonto des Bischöflichen Ordinariats:
IBAN: DE38 3705 0198 0007 5008 38

oder Konto der Pfarrgemeinde Bonn
IBAN: DE80 3806 0186 2102 7020 10
Stichworte: DR Kongo oder Fastenaktion 2023

Offener Frauenkreis

7.3. Fastenzeit: Woher? Wozu? Und was machten wir?
Im April treffen wir uns am 11.4., Thema folgt später.

Zwergengruppe

Die Zwergengruppe, also die Kinder zwischen 0 und 3 Jahren, mit Eltern und Geschwistern, treffen sich in der Regel donnerstags ab 16 Uhr im Pfarrgarten oder im Gemeindesaal von St. Cyprian. Die konkreten Absprachen werden relativ zeitnah in einer Signal-Gruppe getroffen. Wenn Sie also Interesse an dieser Gruppe haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (0228 249 37 42). Wir werden Sie dann in die Signal-Gruppe aufnehmen, damit Sie immer aktuell informiert sind.

Webmaster gesucht

Die Homepage der Gemeinde könnte attraktiver sein. Die Inhalte könnten reichhaltiger sein. Die Daten und Informationen könnten aktueller sein. Wer möchte das gerne in die Hand nehmen und die Bonner Gemeindeseite pflegen? Ein Anruf im Pfarrbüro reicht aus.

Einladung zur Gemeindeversammlung am 26. März 2023

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde St. Cyprian Bonn hat am 7. Februar 2023 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am 26. März 2023 gemäß § 45 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen. Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr.

Im Anschluss sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bestimmung der Protokollführung
3. Tagesordnung
4. Seelsorgebericht
5. Jahresabschlussrechnung 2022*
6. Bericht der Kassenprüfung 2022
7. Entlastung des Kirchenvorstandes für 2022
8. Haushaltsplan 2023*
9. Wahl der Rechnungsprüfenden
10. Sanierung Lennéstraße 32
11. Verschiedenes

Bonn, am 7 Februar 2023

Thomas Schüppen, Pfr.
1. Vorsitzender des KV

* Die detaillierte Jahresschlussrechnung 2022 und der detaillierte Haushaltsplan 2023 liegen zur Einsicht im Gemeinderaum aus. Während der Sitzung erfolgt eine Darstellung der Eckpunkte und die Beantwortung aller Fragen und Einwände. Stimmberechtigt für die Jahresschlussrechnungen sind alle Gemeindemitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Februar

Mi.	**22.02.**	11:00 Uhr	Team Lebenslinien: Gottesdienst im Kindergarten, anschließend Fischessen
Mi.	**22.02.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Aschermittwoch, anschl. Fischessen
Do.	**23.02.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**23.02.**		KEINE Eucharistiefeier
Fr.	**24.02.**	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	**25.02.**	10:00 Uhr	Erstkommunionkatechese
Sa.	**25.02.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	**26.02.**	10:30 Uhr	1. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier, Predigt: Christine Rudershausen
So.	**26.02.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	**28.02.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**28.02.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet

März

Do.	**02.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**02.03.**	17:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg
Do.	**02.03.**	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Fr.	**03.03.**		Weltgebetstag
Sa.	**04.03.**	16:00 Uhr	Nachhaltigkeitstreff
So.	**05.03.**	10:30 Uhr	2. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie, Predigt: Esther Runkel
So.	**05.03.**	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Di.	**07.03.**		Gemeindereise nach Andalusien bis 17.03.
Di.	**07.03.**	19:30 Uhr	Offene Frauengruppe: Fastenzeit – Woher? Wozu? Und was machten wir?
Di.	**07.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**09.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**09.03.**	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. Liturgiekreis
So.	**12.03.**	10:30 Uhr	3. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Saxophon, Predigt: Anja Goller

März

So.	**12.03.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**13.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**13.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**14.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**14.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**16.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**16.03.**	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sa.	**18.03.**	10:00 Uhr	Exerzitientag mit C. Rütten in Düsseldorf
So.	**19.03.**	10:30 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier, Predigt: Dr. des. Theresa Hüther
Mo.	**20.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**20.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**21.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**21.03.**	15:00 Uhr	Geburtstagsfeier
Di.	**21.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Di.	**21.03.**	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Do.	**23.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**23.03.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie
Fr.	**24.03.**	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	**25.03.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	**26.03.**	10:30 Uhr	5. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier als Gemeindeversammlung
Mo.	**27.03.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**27.03.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**28.03.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**28.03.**	10:00 Uhr	Team Lebenslinien: Besuch in der Gemeinde Düsseldorf
Di.	**28.03.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**30.03.**	16:00 Uhr	Zwergentreff: Krabbelgottesdienst
Do.	**30.03.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Bibel Teilen

April

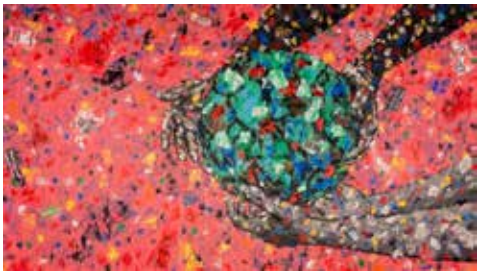
Sa.	**01.04.**	10:00 Uhr	Palmstecken und Kinderkatechese
So.	**02.04.**	10:30 Uhr	Palmsonntag Eucharistiefeier mit Prozession (Beginn vor der Uni-Bibliothek)
So.	**02.04.**	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Mo.	**03.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**03.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**04.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**04.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	**05.04.**	20:00 Uhr	Karmette in der Namen-Jesu-Kirche Caspar-Ulenberg-Ensemble Köln, unter der Leitung von Gerhard Blum
Do.	**06.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**06.04.**	19:30 Uhr	Abendmahl zu Gründonnerstag, anschließend Übernachtung Erstkommunionkinder
Fr.	**07.04.**	10:00 Uhr	Karfreitagsliturgie Familien
Fr.	**07.04.**	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Choralschola und Chor
Sa.	**08.04.**	21:00 Uhr	Osternacht
So.	**09.04.**	06:00 Uhr	Osternacht in der Namen-Jesu-Kirche
So.	**09.04.**	10:30 Uhr	Ostern Eucharistiefeier
So.	**09.04.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**10.04.**	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Di.	**11.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Di.	**11.04.**	19:30 Uhr	Offener Frauenkreis
Do.	**13.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**13.04.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	**16.04.**	10:30 Uhr	2. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier
Mo.	**17.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**17.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**18.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob

Di.	**18.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**20.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**20.04.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. ZeitRaumGespräch
Fr.	**21.04.**	19:30 Uhr	Filmabend
Sa.	**22.04.**	10:00 Uhr	Kinderkatechese
So.	**23.04.**	**10:30 Uhr**	Sonntag vom guten Hirten Eucharistiefeier (Achtung! Postmarathon)
So.	**23.04.**	**18:00 Uhr**	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**24.04.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**24.04.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**25.04.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**25.04.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**27.04.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**27.04.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	**28.04.**	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	**29.04.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	**30.04.**	10:30 Uhr	4. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier

Mai

Di.	**02.05.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**02.05.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Di.	**02.05.**	19:30 Uhr	Offener Frauenkreis
Do.	**04.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**04.05.**	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	**06.05.**	10:00 Uhr	Kinderkatechese
So.	**07.05.**	**10:30 Uhr**	5. Sonntag in der Osterzeit - Frauensonntag Eucharistiefeier
So.	**07.05.**	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Mo.	**08.05.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**08.05.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**09.05.**	10:30 Uhr	Morgenlob

Di.	**09.05.**	15:00 Uhr	Team Lebenslinien: Frühlingsfest
Di.	**09.05.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**11.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Do.	**11.05.**	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. Liturgiekreis
Sa.	**13.05.**	10:00 Uhr	Probe Erstkommunion
So.	**14.05.**	10:30 Uhr	6. Sonntag in der Osterzeit Eucharistiefeier mit Erstkommunion
So.	**14.05.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**15.05.**	10:30 Uhr	Dank-Gottesdienst
Mo.	**15.05.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**15.05.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**16.05.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**16.05.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Di.	**16.05.**	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Do.	**18.05.**	10:30 Uhr	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
Do.	**18.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Fr.	**19.05.**		Nacht der Kirchen
So.	**21.05.**	10:30 Uhr	7. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier
Mo.	**22.05.**	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	**22.05.**	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	**23.05.**	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	**23.05.**	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	**25.05.**	16:00 Uhr	Zwergentreff
Fr.	**26.05.**	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	**27.05.**	12:00 Uhr	Gottesdienst für Unbedachte in der Namen-Jesu-Kirche
Sa.	**27.05.**	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	**28.05.**	10:30 Uhr	Pfingsten Eucharistiefeier
So.	**28.05.**	18:00 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Mo.	**29.05.**	10:30 Uhr	Pfingstmontag Eucharistiefeier



Emeka Udemba: „Was ist uns heilig?“

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt sie, die Österliche Bußzeit, die Fastenzeit. Im Kindergarten starten wir mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr und laden dazu auch Gemeindemitglieder herzlich ein. Wer am anschließenden Mittagessen teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro anmelden. Um 19.00 Uhr begehen wir den Aschermittwoch dann in St. Cyprian.

An den Sonntagen freuen wir uns auf die unterschiedlichen **Fastenpredigten**: Christine Rudershausen aus Wiesbaden macht den Aufschlag am 26. Februar. Christine engagiert sich seit vielen Jahren im Bund alt-katholischer Frauen (baf), und sie war im vergangenen Jahr für unsere Kirche Delegierte bei der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen. Ihre Berichterstattung bei der Synode hat mich so begeistert, dass ich sie mir sofort als Fastenpredigerin für St. Cyprian vorstellen konnte. Und sie hat JA gesagt. Die zweite Fastenpredigt am 5. März wird Esther Runkel halten. Sie gehört der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) an und ist derzeit die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bonn. Anja Goller, unsere Generalvikarin, feiert mit uns den Familiengottesdienst am 3. Sonntag der Österlichen Bußzeit und hält den Dialog mit Cypri. Schließlich wird Dr. des. Theresia Hüther, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Alt-Katholischen Seminar der Universität Bonn, am 19. März predigen.

Am 26. März lädt der Kirchenvorstand zur **Gemeindeversammlung** ein.

Die Kinder versammeln sich am 1. April um 10.00 Uhr zum **Palmsteckenbasteln**, die Erstkommunionkinder anschließend zur Katechese. Zur Liturgie am **Palmsonntag** versammeln wir uns am 2. April um 10.30 Uhr vor der Universitätsbibliothek. In einer Prozession ziehen wir nach St. Cyprian, wo wir die Passion hören und Eucharistie feiern. Mit diesem Gottesdienst beginnt die **Heilige Woche**.

Bereits am Vorabend des Gründonnerstages eröffnen wir diese Tage mit den Lamentationen des Jeremia in der Namen-Jesu-Kirche.

Diese Karmette mit Gregorianischen Gesängen und Werken des französischen Barock, ausgeführt vom Caspar-Ulenberg-Ensemble Köln unter der Leitung von Gerhard Blum, beginnt um 20.00 Uhr.

19.30 Uhr beginnt am **Gründonnerstag** die Liturgie, die wir an gedeckten Tischen feiern. Anschließend übernachten die Kommunionkinder in der Kirche und beginnen den **Karfreitag** mit einem Kinderkreuzweg. Um 15.00 Uhr versammeln wir uns zur Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Cyprian. Die **Osternacht** beginnt in diesem Jahr um 21.00 Uhr und in der Frühe um 6.00 Uhr in der Namen-Jesu-Kirche. Am Ostersonntag und am Ostermontag beginnen die Eucharistiefeiern jeweils um 10.30 Uhr.

Treffpunkt Lebenslinien

22. Februar, 28. März und 9. Mai

Das „Team Lebenslinien“ lädt ca. alle zwei Monate zu einem „Treffpunkt Lebenslinien“ ein. Willkommen sind alle Singles und Familien, gleich welchen Alters.

Am 22. Februar sind wir zu Gast in unserem Kindergarten. Um 11.00 Uhr feiern wir mit den Kindern einen Gottesdienst zu Aschermittwoch und essen anschließend mit ihnen Fisch.

Am 28. März reisen wir nach Düsseldorf. Wir starten um 10.00 Uhr, „erklimmen“ den Fernsehturm, essen in einem Brauhaus in der Innenstadt und besuchen anschließend die alt-katholische Gemeinde. Begegnung, Kaffee und Kuchen und ein Gottesdienst in der Thomaskirche sind Höhepunkt unseres Besuches in der Landeshauptstadt. Bei dieser Gelegenheit lernen wir den neuen Pfarrer von Aachen und Düsseldorf kennen, Clemens Grünebach, der am 1. März seinen Dienst in den beiden Gemeinden antritt.

Zum Frühlingsfest laden wir am 9. Mai in den Garten des Pfarrhauses ein. Wir starten mit einem kleinen Gottesdienst, singen und erzählen bei Kaffee und Kuchen im Garten oder notfalls im Gemeindesaal.

Melden Sie sich an, wenn Sie dabei sein wollen! Die Nummer des Pfarrbüros lautet: 0228 249 37 42.

Fastenvorträge 2023

Jeden Dienstag in der Fastenzeit um 19 Uhr gibt es wieder einen Online-Fastenvortrag des Alt-Katholischen Seminars Bonn:

28. 2.: Gemeinschaft in der Krise. Kontakte zwischen dem Utrechter Erzbischof Andreas Rinkel und Bischof Erwin Kreuzer vor, während und nach dem 2. Weltkrieg (Prof. Peter-Ben Smit)

7.3: „Diese alten Herrn meinen es recht gut und sind außerordentlich eifrig, aber unpraktisch durch und durch.“ Die alt-katholische Gemeinde Gießen 1870-1894 (Theresa Hüther)

14.3: Vorwärts immer, rückwärts nimmer. Alt-katholische Gemeindeentwicklung (Ulf-Martin Schmidt)

21.3: Pop-up-Gemeinden und „50 shades of altkatholisch“. Suche und Versuche zeitgerechter Angebote in der Altkatholischen Kirche Österreich (Maria Kubin)

28.3: Konservative oder Revoluzzer? Das Spannungsfeld von Tradition und Erneuerung im Altkatholizismus (Dr. Adrian Suter)

4.4: Der Mann, der sein Abendessen mit einem Huhn verwechselte. Über Sinne, Sinn und Unsinn im Verhältnis von Religion und Ernährung (Dr. Simone Horstmann)

Nach der Anmeldung über infoak@uni-bonn.de oder 0228-73 7330 (Mo-Do 10-14 Uhr) erhalten Interessierte den Zugangslink oder die Telefon-Einwahldaten.

Ökumenischer Kreuzweg

2. März, 17.00 Uhr

Es ist eine alte Tradition, dass Menschen als Andacht den Kreuzweg Jesu nachvollziehen. Dieser Gottesdienst kann in einer Kirche begangen werden. Kreuzwegstationen laden aber auch dazu ein, einen sol-

chen Kreuzweg tatsächlich zu gehen, von Station zu Station. Jahr für Jahr bietet der BDKJ (Bund der Katholischen Jugend) einen ökumenischen Jugendkreuzweg an. Einen dieser Kreuzwege nehmen Rvd Richard Gardiner und ich zur Grundlage, um einen ökumenischen Kreuzweg der anglikanischen und der alt-katholischen Gemeinde zu gehen. Wir beginnen am 2. März um 17.00 Uhr in St. Paulus. Nach unterschiedlichen Stationen – leider wird es keine mehr auf der Rheinnixe geben können, weil diese nicht mehr fährt – erreichen wir um 19.00 Uhr St. Cyprian, wo wir gemeinsam Eucharistie feiern. Herzliche Einladung!

Ökumenische Gortesdienste am Weltgebetstag gibt es u.a. in St. Barbara um 17:30 Uhr oder in der Lutherkirche um 19:00 Uhr.

Versöhnungsliturgie das oft missverstandene Sakrament

Mindestens zwei Mal im Jahr stellen wir der sonntäglichen Eucharistiefeier die Versöhnungsliturgie voran, im Advent und in der Österlichen Bußzeit. Sie gehört zu den sieben Sakramenten. Den meisten ist sie als Buß- oder Beichtsakrament bekannt. Der Name „Sakrament der Versöhnung“ beschreibt aber viel klarer, worauf es ankommt. Wir feiern Sakramente als Erfahrungen der besonderen Gottesbegegnung. Wir feiern, dass wir angenommene Kinder Gottes sind und zu einer Gemeinschaft, zu einer Familie gehören (Taufe). Wir feiern Mahl- und Tischgemeinschaft ((Erst-)Kommunion). Wir freuen uns über seinen Geist, seine ruach (Firmung). Wir feiern, dass er unsere Lebenswege segnet und begleitet (Ehe und Weihe). Schließlich suchen wir seine Begleitung und Stütze und sind dankbar, wenn es uns nicht gut geht und wir krank sind (Krankensalbung/Sakrament der Stärkung). Und so ist das Sakrament der Buße oder Beichte keines, das uns klein machen soll, wie viele es oft erfahren haben. Es ist kein erhobener Zeigefinger. Vielmehr feiern wir, dass Gott uns vergibt, immer schon und immer wieder neu. Zu diesem Fest der Versöhnung sind Sie / bist Du herzlich eingeladen. In der Österlichen Bußzeit feiern wir sie am Sonntag, den 5. März und am Donnerstag, den 23. März.

Dekanat NRW - Exerzitientag Wege ins Leben

Samstag, 18.3., 10 Uhr
in der Thomaskirche, Düsseldorf

Die Bibel erzählt zahlreiche Geschichten von Wegen ins Leben. Alle diese Geschichten deuten auf das Geheimnis hin, das wir Jahr für Jahr in der Feier von Tod und Auferstehung Jesu tiefer zu erfassen

suchen.
Am Exerzitientag in der Fastenzeit soll die Geschichte von Jakob und Esau aus dem Buch Genesis im Mittelpunkt stehen. Dabei geht es um das Leben, das wir finden, wenn wir uns aus uns selbst sehen und annehmen, wie wir sind. Dass Gott das ermöglicht, erfährt Jakob.
Herzlich lade ich Sie ein, sich am vierten Wochenende der Fastenzeit mit mir auf den Exerzitienweg zu begeben. Am Samstag, den 18.03. wollen wir uns ab 10 Uhr nach einem kleinen Morgenlob in drei Einheiten Zeit für uns und unsere Beziehung zu Gott nehmen. Dabei wird sowohl Zeit für Stille, Meditation und Gebet als auch zur Begegnung untereinander sein.
Abschließen werden wir unseren Tag mit der Feier der Eucharistie. Auf diese Weise wollen wir an unserem Exerzitientag den Glauben vertiefen und uns so innerlich auf Ostern vorbereiten.
Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Ihr Christian Rütten

(ausführliche Flyer liegen in der Kirche aus)

Bibel Teilen

30. März

Wir werden das Evangelium des Palmsonntags betrachten. Mit allen Sinnen. Wir werden den Schrifttext hören. Wir werden ihn sehen und lesen. Wir werden das Gehörte und Gelesene auf uns wirken lassen. Wir werden in uns hinein spüren, in Stille. Wir werden mitteilen, was uns angerührt hat. Wir werden unsere Gedanken teilen. Es geht nicht um theologische Wissenschaft, nicht um Exegese. Zu jeder und jedem spricht das Wort Gottes. In unseren Alltag. In unser Leben. Teilen wir, was uns reich macht! Wir beginnen im Anschluss an die Eucharistiefeier, die um 19.00 Uhr beginnt.

Liturgiekreis

9.3. – 11.5. – 14.9. – 9.11.

Beginn ist um 19 Uhr mit der Eucharistiefeier. Wir suchen weiterhin noch neue Mitglieder, die unser LektorInnen- und KommunionhelferInnenteam verstärken möchten. Wer zunächst vielleicht noch weiteren Informationsbedarf hat – oder sich ein Mitgestalten direkt vorstellen kann –, ist herzlich eingeladen, mir jederzeit eine Mail zu schreiben. Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie zu einem der Termine im neuen Jahr bei uns begrüßen zu können!

Achim Jegensdorf
E-Mail: Wotquenne@gmx.de

ZeitRaumGespräch Gelebte Synodalität

Eine Grundvoraussetzung für Synodalität ist, dass Menschen miteinander im Gespräch sind. In solchen Gesprächen werden kreative Ideen entwickelt. Wir bestärken uns gegenseitig in dem, was wir denken und tun. Wir suchen miteinander nach richtigen, manchmal gar nach den besten Wegen. Wir schauen kritisch auf das, was ist. Gemeinsam. Gegenseitig.
Oft machen wir die Erfahrung, dass dies in unserer Gemeinde zu wenig geschieht. Manchmal nur bei den Gemeindeversammlungen, zu denen zwei Mal im Jahr eingeladen wird. Diese Erfahrung deckt sich mit ähnlichen in anderen Lebenskon-

texten. Es braucht einen Raum, in dem Fragen und Suchbewegungen formuliert und diskutiert werden. Vor allem braucht es diesen Raum, wenn es um negative Kritik geht. Wir müssen uns Zeit und Ruhe gönnen, Kritik auszusprechen, sie zu hören und darüber in einen Austausch zu kommen.
Genau dazu lade ich ein. Sprechen Sie / Sprich die Themen an, die für Sie und für Dich, die für unsere Gemeinde virulent sind! Lassen Sie / Lass uns miteinander ins Gespräch kommen! Und zwar am Donnerstag, den 20. April, unmittelbar nach der Eucharistiefeier, die um 19.00 Uhr beginnt.

Freitagabend - Filmabend

Freitag, 21. April, 19:30 Uhr
Im April sehen wir den deutschen Film „Die Welle“ von 2008.
Rainer Wenger ist ein beliebter Lehrer an einem fiktiven Gymnasium. Im Rahmen einer Projektwoche soll er seinen SchülernInnen deutlich machen, wie in einer Gesellschaft autokratische Strukturen entstehen können. Die Jugendlichen reagieren genervt und sind der Meinung, dass aufgrund des Wissens um die NS-Zeit so etwas in Deutschland nicht mehr möglich wäre. Rainer beginnt daraufhin ein fragwürdiges Sozial-Experiment, in dessen Verlauf er - der aus der Hausbesetzerszene kommt - sogar selbst beginnt Gefallen an seiner Macht innerhalb der Gruppe zu finden. Kommentar seiner Frau Anke: „Du hast dich in den letzten Tagen zu einem solchen Arschloch entwickelt!“
Vorlage für den Film ist ein realer Versuch, der 1967 in Kalifornien stattgefunden hat. Schnell möchte man - wie die SchülerInnen im Film - sagen, was in den 60er-Jahren in den USA möglich war, ist heute in Deutschland nicht mehr möglich.
Mag sein - hoffentlich!
Wer mehr über den Film wissen möchte oder in Zukunft über geplante Filmabende informiert werden will, kann uns eine Email an folgende Adresse - Filmabend@sankt-cyprian.de - senden mit dem Wort „Newsletter Anmeldung“ in der Betreffzeile.

Anne Röttgen & Jürgen Welge

Vorschau

Dekanatstag 2023

22. Oktober in Dortmund
Der Dekanatstag findet in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Frühjahr statt. Am 22. Oktober feiert die Gemeinde Dortmund ihr 150jähriges Jubiläum, das um 14.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier beginnt. Weitere Informationen folgen.

Kindergarten

Hallo, liebe Kinder!
Ihr wisst bestimmt, dass die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch beginnt, oder? Und in dieser bestimmten Zeit, der Fastenzeit, beginnen die Vorbereitungen auf Ostern. Das ist das größte und schönste Fest in der Kirche. Dann machen wir uns auch schön. Aber nicht nur von außen, mit sauberen Ohren und schönen Kleidern, sondern von innen. Wie das geht? Na, ganz einfach! Wenn wir lächeln, anstatt böse zu gucken, wenn wir lieb sind, anstatt zu streiten, wenn wir anderen helfen, sie trösten und mit ihnen unser Spielzeug teilen, dann strahlen wir und sind von innen schön. Probiere es doch mal aus! Wenn wir uns so auf Ostern vorbereiten, dann wird es ein wunderbares Fest: Wir feiern die Auferstehung von Jesus Christus!
Und was hat nun der Osterhase mit Ostern zu tun? Das ist eine gute Frage! Der Hase ist ein Symbol für Leben. Um die Osterzeit kannst Du viele Hasen mit ihren neugeborenen Jungen über die Felder hoppeln sehen. Der Hase ist auch deshalb ein Zeichen für Ostern, weil die Leute früher geglaubt haben, dass der Hase niemals schläft. Und weil man beim Backen von Osterhasen ein Ei in den Teig gedrückt hat, weiß man heute noch, dass der Osterhase die Eier bringt.

Wir backen einen Osterhasen:

6 Esslöffel Öl
75 g Zucker
eine Prise Salz
1 Päckchen Vanillezucker
150 g Quark
300 g Mehl
1 Ei
2 Spaghetti
3 Esslöffel Milch
1 Päckchen Backpulver
Rosinen
Butter

So wird es gemacht:

1. Backofen auf 175 Grad vorheizen.
2. Alle Zutaten zu einem Teig verrühren.
3. Osterhasen formen, Rosinen für die Augen eindrücken, Spaghetti für die Barthaare durchstecken, mit zerlassener Butter bestreichen.
4. 15-20 Minuten backen

Save the date

25-jähriges Kindergarten-Jubiläum am Sonntag, den 18. Juni 2023, 11-17 Uhr

Jetzt anmelden:
Die Anmeldung liegt in der Kirche oder ist zu finden unter: www.baj-nrw.de

Kontakt:
Thomas Schüppen,
Telefon: 0228 321966
E-Mail: seelsorge@baj-nrw.de

Alle, die mitfahren möchten, sollen auch die Gelegenheit dazu bekommen. Bitte wenden Sie sich bei einem Finanzierungsengpass an Thomas Schüppen.

LIEBE JUGENDLICHE,

2023 steht vor der Tür und somit natürlich auch eine neue Runde Ring Frei.
Dieses Mal geht es nach Worms, wo wir im Nibelungenturm ein paar tolle Tage mit euch verbringen wollen.

Wie jedes Jahr hat sich euer Leitungsteam ein spannendes Motto für euch überlegt.
„WER WENN NICHT WIR?"
Wer wenn nicht wir, kann unsere Kirche gestalten?
Wir sind die Jugend und die Zukunft unserer Kirche.
Doch was bedeutet diese Kirche für uns?
Wie glauben wir und wie möchten wir diesen Glauben ausleben?
Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Neben thematischen Einheiten stehen wieder viel Action, Spaß und Miteinander auf dem Plan.

Das Wochenende richtet sich an alle Jugendliche im Alter von 12 bis 28 Jahren. Auch an die, welche nicht unserem Bistum angehören.

Treffpunkt ist vor Ort am Nibelungenturm.
Für gemeinsame An- und Abreise mit einem Teammitglied oder anderen Teilnehmer*innen nehmt bitte mit Pfr. Timo Vocke oder Lukas Bundschuh Kontakt auf.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

ONLINE – ANMELDUNG:
(QR-Code scannen)

RING FREI - RUNDE 12

unter dem Motto
Wer wenn nicht wir?
vom 28.04.2023 - 01.05.2023.
in Worms

Was du wissen musst:

Ort: Nibelungenturm
Am Rhein 1
67549 Worms

Anreise: **Freitag, den 28.04.2023**
Ab 16:00Uhr

Abreise: **Montag, den 01.05.2023,**
ab 12:00 Uhr

Kosten: **140€ - 180€ ***

Alter: Ab 12 Jahren

Stiftung Namen-Jesu-Kirche

Vorstand:
Hans-Jürgen Pöschl, Rector Ecclesiae
Oliver Heister
Dieter Klein
Bonngasse 8, 53111 Bonn
Tel.: 0228 – 38 92 83 30
Mail: info@namenjesukirche.de
Web: www.namenjesukirche.de

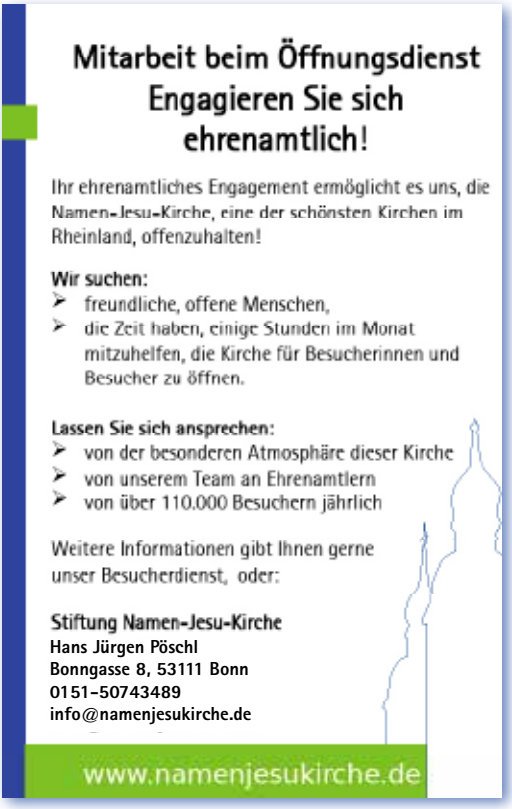
Regelmäßige Eucharistiefeiern :

jeden Sonntag	18:00 Uhr
jeden Freitag	18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di und Mi	11:30 Uhr – 14:30 Uhr
Do bis Sa	11:30 Uhr – 17:30 Uhr
So/Feiertag	14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Glockenbeiern finden Sie auf der Homepage oder auf den Terminzetteln, die im Gemeindesaal und in der Namen-Jesu-Kirche ausliegen.



Friedhof Namen-Jesu-Kirche

Hans-Jürgen Pöschl
Bonngasse 8, 53111 Bonn
Tel.: 0228 – 389 283 31
E-Mail: friedhof@namenjesukirche.de

Ain Karem

Priester Michael N. Schenk
Zum Weiher 8
53809 Ruppichteroth-Stranzenbach
Tel.: 0178/ 50 11 435
Mail: kontakt@stranzenbach.info

Döllingerhaus

Die Studierendengottesdienste finden zur Zeit online statt.

Termine 2023

18.06. 25 Jahre Kindergarten
04.07. Lebenslinien: Schmetterlingspark
08.08. KV-Sitzung
12.09. Lebenslinien: Schifffahrt
17.10. KV-Sitzung
22.10. Dekanatstag in Dortmund
24.10. Lebenslinien: Maria Laach
05.11. Gemeindeversammlung
05.12. KV-Sitzung

Termine für Geistliche

22.-26.05. Gesamtpastoralkonferenz
14.-.18.08. Besinnliche Tage

Spenden & Kollekten

20.11.	Bistumsopfer	86,80€
27.11.	baf	101,50€
04.12.	Katete	138,82€
11.12.	Katete	257,70€
18.12.	Katete	149,70€
24.12.	Brot für die Welt	1.084,00€
25.12.	Brot für die Welt	200,00€
26.12.	Brot für die Welt	174,20€
31.12.	Katete	48,00€
08.01.	Sternsinger (s.u.)	
15.01.	Katete	150,60€
22.01.	Katete	124,30€
29.01.	Katete	168,10€
05.02.	Traumazentrum Bethlehem	125,61€

Stühle: 5.150,00€
Weihnachten Frauenhaus: 1.870,00€
Sternsinger: 1.744,68€
weitere Spenden: rd. 500,00€

Herausgeber:
Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 249 37 42,
Fax: 0228 – 249 37 44
E-Mail: bonn@alt-katholisch.de
Internet: www.sankt-cyprian.de

Kirche: St. Cyprian,
Adenauerallee 61, 53113 Bonn

Bankverbindung: Volksbank KölnBonn,
IBAN DE80 3806 0186 2102 7020 10
BIC GENODED1BRS

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Kontakte

Pfarrer
Thomas Schüppen
Tel.: 0228 – 32 19 66 oder
0175 – 234 90 03
bonn@alt-katholisch.de

Diakon
Stefan Kandels
Ankerstr. 15
53757 St. Augustin
Tel.: 02241 – 31 49 70
diakon@sankt-cyprian.de

Kirchenmusiker
Willi Kronenberg
kirchenmusik@sankt-cyprian.de

Pfarrbüro
Claudia Velosa da Silva
Tel.: 0228 – 249 37 42
pfarrbuero@sankt-cyprian.de

Kindergarten St. Cyprian
Leiterin: Katja Kirscht
Stellv. Leiterin: Sylvia Eichinger
Limpericher Str. 124
53225 Bonn
Tel.: 0228 – 4 29 88 32
Fax: 0228 – 4 29 89 48
NEU: bonn.kindergarten@alt-katholisch.de
www.kiga-sankt-cyprian.de

Weitere Geistliche:

Anja Goller, Rostocker Str. 15, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 92 63 79 88,
anja.goller@alt-katholisch.de
Prof. Dr. Ralph Kirscht, Tel.: 0228 – 41 09 770, ralph.kirscht@t-online.de
Prof. Dr. Christian Oeyen, Gneisenaustr. 31, 53721 Siegburg, Tel.: 02241 – 50 30 9
Prof. Dr. Klaus Rohmann, Römerstr. 118, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 556 2123

Stimmberechtigte Kirchenvorstände:

Uli Hambuch, Julian Oepen, Jennifer Reinartz, Thomas Schüppen, Dagmar Thewes, Gudrun Weskamp, Dorothea Wess

Alt-Katholisch

Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 321966
Fax: 0228 – 2493744
www.sankt-cyprian.de
www.alt-katholisch.de
www.facebook.com/sanktcyprian